

Botanische Gärten und Institute.

Lacaze-Duthiers, H. de, Les laboratoires maritimes de Roscoff et de Banyuls en 1894. [Continued.] (Revue scientifique. Sér. IV. T. III. 1895. p. 225—231.)

Sammlungen.

Bonnet, E., Le piante egiziane del Museo reale di Torino. (Nuovo Giornale Botanico Italiano. N. Ser. Vol. II. 1895. p. 21—28.)

Im Anschlusse an V. Loret's Werk „Flore Pharaonique“ versucht Verf. einige altägyptische Pflanzenreste zu illustriren, welche in italienischen Museen, zunächst in Turin, aufbewahrt sind. Die Sammlung, welche zu vorstehender historisch-botanischen Mittheilung Anlass geboten hat, ist die von Drovetti zu Anfang dieses Jahrhunderts zusammengestellte, 1824 vom König Carl Felix gekaufte und bisher ziemlich unbearbeitet gebliebene in den Räumen des k. Museums in Turin.

Die vom Verf. näher identificirten Pflanzen dieser Sammlung sind: *Adansonia digitata* L., Früchte und pulverisirtes Fruchtfleisch; die Pflanze ist nicht ägyptisch, die Früchte wurden aber wahrscheinlich zu Arzneizwecken, zur Zeit der Pharaonen, aus dem Kordophan bezogen. — *Balanites Aegyptiaca* Del., eine Frucht. — *Vitis vinifera* L., mehrere lose Weinbeeren. — Von Hülsengewächsen liegt kein einziger Repräsentant in Turin vor. — *Punica Granatum* L., vierzehn kleine, vermuthlich noch unreife, Früchte. — *Centaurea depressa* M. B., Blüten, mit Blättern von *Mimusops Schimperii* Hebst. und *Phoenix dactylifera* L. zu Kränzen geflochten; die *Centaurea*-Artscheint nicht einheimisch, sondern in Aegypten cultivirt gewesen zu sein, woraufhin auch ein Gemälde in der Gruft Apui's weisen dürfte. — *Allium Cepa* L. und *Allium Porrum* L., Zwiebeln. — *Hyphaene Thebaica* Mart., eine ganze Frucht und mehrere Kerne. — *Cyperus Papyrus* L., Halmstücke. — *Triticum vulgare* Vill. und *Hordeum vulgare* L., Caryopsen. — *Lolium* sp. (vermuthlich *Lolium rigidum* Gaud.), Werghäufchen, dazwischen auch Bruchstücke der Blütenstandsachse. — *Pinus Halepensis* Mill., Harzmasse; hingegen fand Verf. in Turin nichts, was auf das Vorhandensein von *P. Cedrus* L., in der Sammlung, deuten könnte.

Solla (Vallombrosa).

Agardh's Algerbarium. (Botaniska Notiser. 1895. p. 38—39.)

Prof. J. G. Agardh hat sein grosses, an Original-Exemplaren überreiches Pilzherbarium der Universität zu Lund geschenkt. Das Herbar soll niemals anderen Sammlungen einverleibt werden, sondern immer ganz unverändert bleiben. Nichts davon darf verliehen werden. Doch hat Donator das Recht, so lange er will, das Herbar bei sich zu behalten und es selber freier zu benutzen.

Nordstedt (Lund).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Gärten und Institute. 431](#)